

# Mit „GKS“ in Beeskow ein neuer Hoffnungsschimmer

Am Sonnabend wurde offiziell neuer Metallbetrieb auf früherem Rofin-Gelände eröffnet  
Partnerschaft mit Teilhabern aus Heidenheim bringt 30 Leuten einen Arbeitsplatz

In Beeskow wurde in der sonnenblühenden Mittagsstunde ein neuer Betrieb offiziell eröffnet. Es ist dies die GKS Stahlbau und Gummierungsgesellschaft. Ihr Standort ist ein Teil des ehemaligen Rofin-Werkes am Luch. Hinter der Bezeichnung GKS „verbergen“ sich die Namen der drei Gesellschafter Großmann, Kaiser, Schwarz, die zum Teil aus Heidenheim sind.

Der Einladung zur Eröffnung waren Geschäftsfreunde aus Berlin, Leipzig, Wiesbaden, Welzow in der Lausitz, Eberswalde und von anderswo gefolgt, und auch Bürgermeister Fritz Taschenberger ließ es sich nicht nehmen, dem Augenblick beizuwohnen. Vor allem deshalb, weil in der arg gebeutelten Region mit diesem Betrieb, der vorerst rund

30 Arbeitnehmer beschäftigen wird, ein neuer Hoffnungsschimmer zu sehen ist. Durch Investitionen in Höhe mehrerer Millionen sind Voraussetzungen geschaffen worden, noch mehr Leute einzustellen. Wichtig aber auch zu erwähnen, daß im Ergebnis strenger Beauftragungen ein erheblicher Beitrag zur Entlastung der Umwelt getan wurde. Insbesondere betrifft das die einst vom Rofin-Werk ausgehende Lärmbelästigung. „Insgesamt“, so schätzt Gesellschafter Klaus Schwarz ein, „sind eigentlich gute Chancen zum Fußfassen gegeben. Nun muß die Treuhand das endgültige Ja-Wort sprechen. Viel zu lange hat sie gezögert und den Aufschwung Ost behindert“. Dessen ungeachtet sind seit Herbst 91 viele Dinge ganz gut gediehen, weiß Groß-

mann, einer der Gesellschafter aus Heidenheim, zu berichten.

Das Unternehmen widmet sich der Bearbeitung von Rohren, Gußstücken und Behältern. Es sind durch den Einbau eines großen Autoklaven Voraussetzungen geschaffen worden, um sie zu gummieren. Man wird künftig Zulieferer für die chemische Industrie und den Kraftwerksanlagenbau sein und beim letzteren besonders Zulieferer für den Bereich Rauchgasentschwefelung.

Am Sonnabendnachmittag dann konnten sich interessierte Beeskower über den neuen Betrieb informieren, und am Abend war die Belegschaft zu einem gemütlichen Beieinander eingeladen.  
SIEGFRIED NÖLTING



Zahlreiche Geschäftsleute hatten sich zur Eröffnung des neuen Betriebes eingefunden und betrachteten mit Interesse die hier herzustellenden Produkte.



Bürgermeister Taschenberger (Bildmitte) wird über die Technologie informiert.